

Jan Hoff

MARX global

Zur Entwicklung des
internationalen Marx-Diskurses
seit 1965



Akademie Verlag

Inhalt

Vorwort	9
Einleitung	11
1. Die Entwicklung verschiedener an Marx orientierter Denkansätze im Spannungsfeld von Politik und Theorie von den 1960er Jahren bis heute	27
1.1. Der dogmatische Marxismus vor dem politischen und theoretischen Aufbruch ...	27
1.1.1. Der sowjetische Marxismus-Leninismus vor der Entstalinisierung	27
1.1.2. Ein kurzer Einblick in den Forschungsstand zum chinesischen Marxismus vor 1978	32
1.2. Der globale Aufschwung des Marxismus zur Anfangs- und Hochzeit politischer Emanzipationsbewegungen (ca. 1960/65–1977)	34
1.2.1. Westeuropa und die angelsächsische Welt	35
1.2.2. Lateinamerika und Asien	46
1.2.3. „Häretischer Marxismus“ in Osteuropa	56
1.3. Von der Ausrufung der „Krise des Marxismus“ bis zum Untergang des Marxismus als Massenideologie (ca. 1974–1990)	58
1.3.1. Europa und Nordamerika	58
1.3.2. Lateinamerika, Afrika und Asien	63
1.4. Die globale Situation nach dem Ende des Marxismus als Massenideologie (ca. 1990–2008)	69
2. Die Fortentwicklung der Marx-Debatte seit den 1960er Jahren. Ein Überblick	78
2.1. Westdeutschland	78
2.2. Japan	95
2.2.1. Die Situation vor 1945	95
2.2.2. Die Entfaltung der japanischen Debatte von der Nachkriegszeit bis in die Gegenwart	100

2.3. Andere asiatische Länder	117
2.3.1. Südasien	117
2.3.2. Ostasien	120
2.4. Die ehemals sozialistischen Länder in Europa	125
2.4.1. Die Sowjetunion	125
2.4.2. Die DDR und andere ehemals sozialistische Länder in Europa	137
2.5. Italien, Frankreich und weitere westeuropäische Länder	143
2.5.1. Italien	143
2.5.2. Frankreich	154
2.5.3. Weitere westeuropäische Länder	163
2.6. Lateinamerika und Spanien	167
2.6.1. Lateinamerika	167
2.6.2. Spanien	180
2.7. Die angelsächsische Welt	182
Kritischer Exkurs zu Perry Andersons <i>In the Tracks of Historical Materialism</i>	196
3. Vertiefungen – Zentrale Diskurse innerhalb der deutschen und der internationalen Marx-Diskussion von den 1980er Jahren bis in die Gegenwart	199
3.1. Gegenstandsverständnis und Werttheorie	201
3.1.1. Zum Gegenstandsverständnis der Kritik der politischen Ökonomie	201
3.1.2. Ein Blick auf die internationale Debatte zur Marxschen Werttheorie und insbesondere zu dessen Analyse der Wertform	209
3.1.3. Fazit	220
3.2. Die Problematik von Forschung und Darstellung in der Kritik der politischen Ökonomie	221
3.2.1. Ein „Mont Blanc“ an Forschungsmaterial	221
3.2.2. Der Aufstieg vom Abstrakten zum Konkreten und das „Problem des Anfangs“ in der Marxschen Darstellung	227
3.2.3. Das Verhältnis der Marxschen Kritik der politischen Ökonomie zu Hegels Philosophie im Spiegel der internationalen Debatte	238
3.2.4. Fazit	252
3.3. Der 6-Bücher-Plan sowie das Konzept des „Kapital im allgemeinen“	253
3.3.1. Die Struktur der Kritik der politischen Ökonomie in sechs Büchern	253
3.3.2. Die Problematik des „Kapital im allgemeinen“	266
3.3.3. Fazit	275

3.4. Krisentheorie bei und nach Marx	276
3.4.1. Interpretationsansätze zur Marxschen Krisentheorie	276
3.4.2. Einblick in die an Marx orientierte südkoreanische Krisendiskussion nach der Asienkrise von 1997	286
Exkurs zu Weltmarkt und Krise	290
3.4.3. Fazit	291
Zusammenfassung	293
Bibliographie	299
Personenverzeichnis	339